

# DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

**KARTEIKARTE: A 441**

Seite: 1

---

Das nachfolgend beschriebene und gekennzeichnete Objekt wird gemäß § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 u. 2 und § 1 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Lande Nordrhein-Westfalen (Denkmalschutzgesetz - DSchG NW) in die Denkmalliste der Stadt Bochum eingetragen.

---

**KARTEINUMMER:**

Teil der Denkmalliste: **A**  
Lfd.Nr. im o.a. Listenteil: **441**

---

**KURZBEZEICHNUNG:**

**Etagenwohnhaus**

**Baujahr: 1907**

---

**LAGE:**

Straße/Hausnummer: Wittenbergstraße 20  
Gemarkung: Langendreer  
Flur: 5  
Flurstück: 387

---

**Nähere Beschreibung des Objektes:**

Denkmalwert ist das Wohnhaus und das Gartengitter an der Zufahrt zur Wittenbergstraße 20 b, c, d.

Bauherr: Obermeister Gustav Glörfeld

**Wesentliche charakteristische Merkmale:**

Zweigeschossiges Giebelhaus mit rechts anschliessendem traufenständigen Flügel. Ausgebautes Dach. Rustizierter Quarderputz. Zweiachsige Fassade. Im Erdgeschoss

# DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

**KARTEIKARTE: A 441**

Seite: 2

---

sechsteilige Kreuzstockfenster, im Obergeschoss des Geibelhauses ein dreiseitig polygonal gebrochener Erker mit Rundbogenfenster, daneben ein korbbogiges Fenster, sechsteilig mit massiven Pfosten und Brücken. Polygonales Dachhäuschen, im Giebeldreieck Fenster mit horizontaler Verdachung und Muschelwerkbekrönung. Erschliessung über die Traufseite, das mittige Treppenhaus risalitartig vorgezogen, turmartig über die Traufe erhöht und mit einem Zwiebdach abgeschlossen. Rückwärtig der ehemalige Freisitz zu einem sprossenverglasten Wintergarten geschlossen. Sockel- und Brüstungsgesimse an den beiden Schauseiten, dazu Gesimse im Giebelbereich. Stuckierte Verdachung nur über dem mittleren Treppenhaus und dem Giebelfenster. Haustür, verglastes Regenvordach und Vergitterung der Flurfenster original erhalten in Formen des geometrischen Jugendstils. In vergleichbaren Formen auch das Treppenhaus erhalten. Vorgartengitter seitlich der Zufahrt zur Wittenbergstraße 20 b, c, d ebenfalls bauzeitlich.

Das Wohnhaus von 1907 samt Vorgartengitter ist bedeutend für die Stadt Bochum und besonders den Ortsteil Langendreer, weil es zusammen mit weiteren Häusern und Aussenanlagen im Bereich Alte Bahnhofstraße und den angrenzenden Straßen das historische Ortsbild prägt. Diese Häuser dokumentieren die größte wirtschaftliche Blüte Langendreers, das sich im Zuge von Industrialisierung, Bahnanlagen und Bevölkerungszuwachs in den Jahrzehnten um 1900 systematisch zu einer Mittelstadt zu entwickeln suchte.

Für Erhaltung und Nutzung sprechen wissenschaftliche, d.h. hier baugeschichtliche Gründe im Zusammenhang mit städtebaulichen Gründen.

Das Wohnhaus von 1907 dokumentiert das kaiserzeitliche Bauen und Wohnen nach der Jahrhundertwende, hier in einer Variante, die von reformerischen Ideen beeinflusst, das Ornament zurückdrängt und mit architektonischen Mitteln (Fensterformen, Erker, Turm) eine klare Gliederung mit einzelnen Akzenten gestaltet.

# DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

**KARTEIKARTE: A 441**

**Seite: 3**

Es wurde bald nach Anlage der Wittenbergstraße (1904) gebaut und prägt mit seinem Pentant (Wittenbergstraße 20 a) und weiteren Gebäuden an dieser Straße nachhaltig das Bild einer Wohnstraße bürgerlichen Zuschnitts. Das Innere des Gebäudes ermöglicht Rückschlüsse auf die bürgerliche Wohnkultur im ersten Jahrhundert des 20. Jahrhunderts.

Datum der Eintragung: 10. Oktober 1997

## STADT BOCHUM

Der Oberbürgermeister  
Im Auftrage

*zur Nedden*



.....  
Dipl.-Ing. zur Nedden

# DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 441

Seite: 5

LAGEPLAN:



# DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

**KARTEIKARTE: A 441**

Seite: 6

---

## FOTOS:

Film:

Aufnahme:

